

So, wie wir alle mit Geduld
 Den Schuldigern verzeihen.
 Ersticke, wann Versuchung droht,
 In uns des Bösen Samen!
 Erlös' uns icht und einst, o Gott!
 Von allem Uebel: Amen!

Kirchenlieder
 in öffentlichen Anliegenheiten.

Um einen Regen zu erhalten.

Im Tone: Im Nam des Vaters und des
 Sohns u. s. f.

I.

DSchöpfer! dessen Allmachtwort
 Einst diese Welt gebauet!
 Du, dessen Vorsicht immerfort
 Auf die Geschöpfe schauet!
 D neige Dein barmherzig Ohr
 Zu Deiner Kinder Flehen,
 Und laß uns, Vater! wie zuvor,
 Dein gnädig Antlitz sehen.

2.

2.

Zwar haben wir unendlichmal
 Dein Vaterherz betrübet,
 Zwar Missethaten ohne Zahl
 Und ohne Scheu verübet.
 Wir sind nicht werth in unsrer Noth
 Von Dir erhört zu werden;
 Doch Du bleibst stäts der milde Gott
 Im Himmel und auf Erden.

3.

So gieb denn unsrer Bitte statt,
 Und laß Dich, Herr! bewegen!
 Es seufzt der Weinberg und die Saat
 Schon lange Zeit nach Regen.
 Der Himmel scheint Herz zu seyn,
 Die Wolken dichtes Eisen.
 Der Erde Schooß ist hart, wie Stein,
 Und will uns nicht mehr speisen.

4.

So war es einst, als Israel
 Sich Deines Diensts entschlagen,
 Den Wolken gabst Du, Gott! Befehl
 Das Wasser zu versagen.
 Doch als Elias Dein Prophet
 Sich ins Gebeth versenket,

Da ward auf Deines Knechts Gebeth
 Das dürre Land getränkt.

5.

O daß auch unsrer Stimme Schall
 Zu Deinem Throne reichte,
 Und Deinen Zorn auch diesesmal,
 Wie sonst so oft, erweichte!
 O sende Deinen Regen aus,
 Laß unsre Frucht gedeihen,
 Damit wir uns in Deinem Haus
 In Dankesliedern freuen!

6.

Laß auch von Deinem Gnadenthau
 Auf unsre Seelen fließen,
 Den angefangnen Tugendbau
 In Deinem Segen sprießen!
 Damit wir durch die Lebenszeit
 Dir werthe Früchten häufen,
 Und endlich zu der Seligkeit
 An Deinem Tage reisen.

7.

Dem Vater voll der Majestät,
 Dem eingebornen Sohne,
 Dem Geiste, der aus Beyden geht,
 Sey Lob auf seinem Throne!
 Dich,

Dich, o Maria! bitten wir
 In Deines Jesu Namen,
 Sprich für uns, arme Sünder, für!
 Wir singen tröstlich, Amen!

Um heiteres Wetter.

Im Tone: Ihr Kräfte der Seele u. s. w.

1.

Wir fliehen zu Dir nur, allmächtiger
 Gott!
 In jeglicher Trübsal, in jeglicher
 Noth.
 Weil alle Geschöpfe zu Diensten Dir
 stehn,
 So kannst nur Du retten, sonst ist
 es geschehn!

2.

O rechne nicht iso das Uebel uns an,
 Das wir oft vor Deinem Gesichte
 gethan.
 Es reut uns von Herzen! Wir sagen
 es laut:
 O hätten wir niemals auf Bosheit
 gebaut!

3. Wir